

Newsletter

RZVN
Wehr GmbH



KOMPETENT.MUTIG.MACHEN.

RZVN - Smarte Planung. Starke Werte. Nachhaltige Zukunft.

Erweiterung unseres bewährten Schulungsangebots um Online-Gruppenschulungen:

Ergänzend zu unseren bewährten Individualschulungen bieten wir künftig auch mehrmals jährlich stattfindende Gruppenschulungen an. Diese richten sich insbesondere an Einzelteilnehmende und ermöglichen eine kosteneffiziente Einführung in den professionellen und effizienten Einsatz von ROKA in der Netzplanung.

Die nächsten Online-Schulungstermine liegen in der Kalenderwoche 39 vom 22.09.2025 - 25.09.2025:

- 22.09.2025: Basisschulung (alle Medien)
- 23.09.2025: Netzplanung Wasser
- 24.09.2025: Netzplanung Gas
- 25.09.2025: Netzplanung Fernwärme

Der Preis je Teilnehmer, inkl. digitaler Schulungsunterlagen und entsprechendem Zertifikat liegt bei 750 € für die Basisschulung plus einer medienspezifischen Schulung. Weitere Einzelmodule je Medium können für 250 € zugebucht werden. (Nettopreise zzgl. USt.)

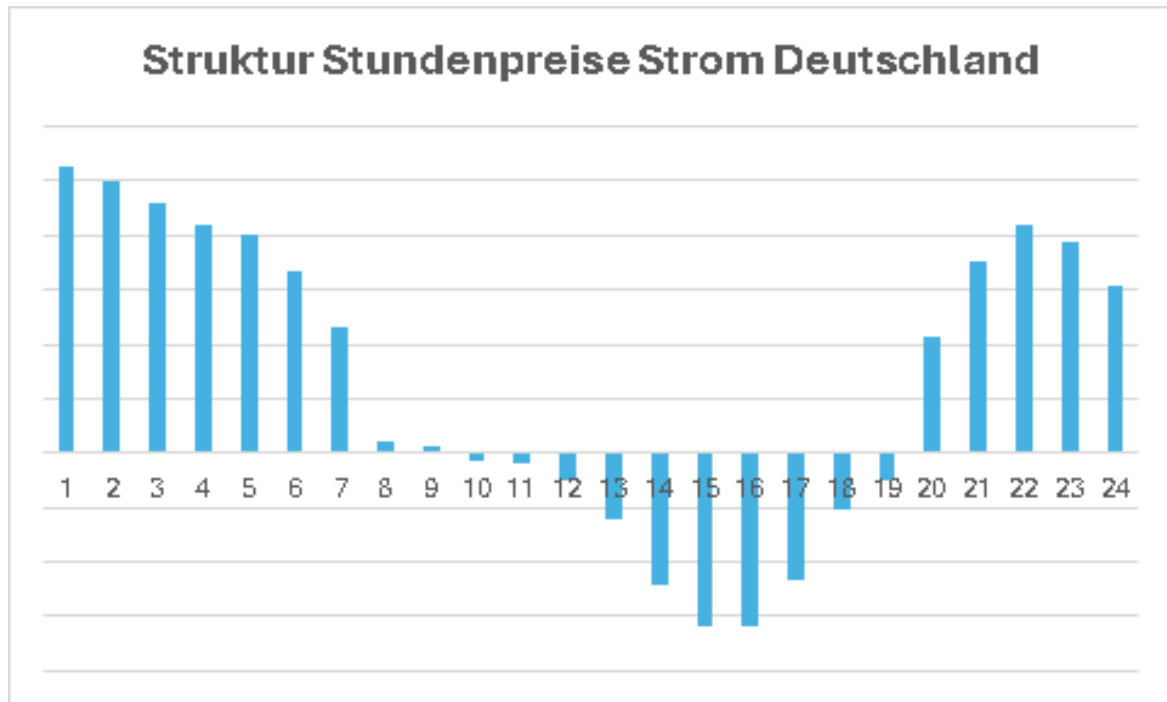
Interessenten können sich jetzt schon unter support@rzvn.de vormerken lassen und erhalten zeitnahe weitere Informationen.





Inverse Strompreise

Die untertägige Strompreisentwicklung in Deutschland weist seit Mai einen charakteristischen, inversen Verlauf auf. (siehe Grafik 1) Die Preise von 08:00 bis 20:00 Uhr liegen signifikant unter den Preisen von 20:00 bis 08:00 Uhr. Selbst am Terminmarkt liegen die Peakpreise (Wochentags von 08:00 bis 20:00 Uhr) inzwischen unter den Basepreisen (alle Stunden).



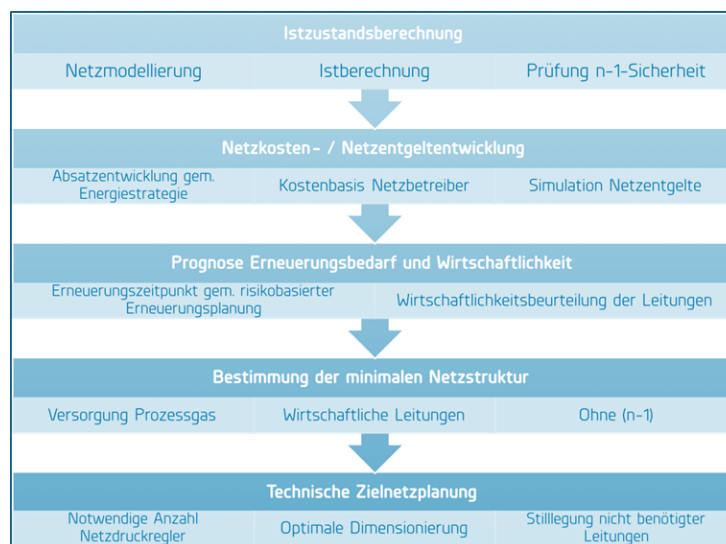
Dies hat primär Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit von **Erzeugungsanlagen** und **Speicherlösungen** und deren Fahrweise. Damit führt dies wiederum dazu, dass die Anforderungen an die Stromnetzbetreiber und die geforderte Flexibilität im Netz steigen. Ein effizienter Ausbau bzw. Umbau der Stromnetze, vor allem unter Versorgungssicherheits- und wirtschaftlichen Aspekten, bedingt eine punktgenaue Kenntnis der Netzkapazitäten und -flexibilitäten sowie der Erwartungen an den zukünftigen Bedarf, auch aus dem Wärmemarkt. Einsparungen bei der Netztransformation im Bereich von lediglich 10% bedeutet für viele Verteilnetzbetreiber häufig schon eine Kostenreduktion von vielen Millionen Euro. Gerne unterstützen wir unsere Kunden dabei ein genaues Bild des Verteilnetzes zu erhalten, um die wirtschaftlich optimale Entscheidung treffen zu können.





Zielnetzplanung - Realisierung von Einsparpotenzialen und die wirtschaftliche Optimierung von Verteilnetzen

Bestehende und historisch gewachsene Netze erfüllen die heutige Versorgungsaufgabe teilweise ineffizient (häufig zu viel Netzvolumen, Netzlänge und Versorgungsredundanz). Die Aufgabe, ein effizientes Zielnetz zu ermitteln, ist nur lösbar in der kombinierten Anwendung der Netzberechnung mit genetischen Optimierungsverfahren. Die GIS-orientierte Ergebnisdarstellung weist aus, welche Leitungen zukünftig in welcher Dimension benötigt werden und welche Leitungen (oft auch Anlagen) entfallen können. Zusammen mit der risikobasierten Erneuerungsplanung wird der Migrationspfad bestimmt, welcher den schrittweisen Umbau des Istnetzes in Richtung Zielnetz aufzeigt. Aus dem Migrationspfad gehen auch der Investitionsbedarf sowie die zeitliche Entwicklung der Kapitalkosten (CAPEX) hervor.



Beispiel Strom: Dezentrale Erzeuger, Heimspeicher sowie neue Lasten wie Wärmepumpen und E-Mobilität verändern die Anforderungen an die bestehenden Stromnetze grundlegend. Unsere Zielnetzplanung erstellt detaillierte Lastszenarien und ermittelt hierfür die optimale zukünftige Netzauslegung. Ein adaptiver Migrationspfad stellt einen schrittweisen Netzbau im Rahmen von Erneuerungsmaßnahmen sicher. Zur Ermittlung der zukünftigen Netzbelastung wird eine Bandbreite von Last- und Einspeisungsszenarien erzeugt. Hieraus ergeben sich alternative Lastfälle für das zukünftige Netz, die simuliert und anhand der Kriterien Spannungshaltung und Betriebsmittelauslastung beurteilt werden. Die zu erwartenden Kapazitätsengpässe werden durch Optimierungsalgorithmen und manuelle Netzanpassungen behoben. Der hieraus resultierende Investitionsbedarf wird anhand spezifischer Kostensätze für Leitungen und Anlagen quantifiziert.

Der resultierende Migrationspfad verknüpft den jährlichen Katalog von Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen aus der risikobasierten Erneuerungsplanung mit den Kapazitätsanforderungen laut Zielnetz. Mit der passenden Softwarelösung kann diese Optimierung sektorübergreifend für Strom, Gas und Wärme umgesetzt werden. Sogar notwendige Ersatzinvestitionen ins Wassernetz können in die Optimierung mit einbezogen und in der Umsetzung kann somit Doppelarbeit vermieden werden.



Wasser: Steigende Temperaturen + längere Trockenperioden und wachsender Handlungsdruck ☀️🌡️🔥

Der nächste erwartete heiße Sommer steht mit erwarteten Rekordtemperaturen vor der Tür. In der klimatologischen Einordnung von März bis Mai dieses Jahres war dieser Zeitraum bereits sehr herausfordernd für die Wasserbilanz. Die Niederschlagsmengen lagen im Bundesdurchschnitt bei rund 96 Liter pro m², ca. der Hälfte des langjährigen Mittels. Die frühen Hitzewellen im Juni sorgen für weitere Anspannung im Wassersystem und wachsende Sorgen um die Stabilität unserer Wasserversorgung. Vor allem Kommunen stehen zunehmend unter Druck: Höhere Verbrauchsspitzen, zunehmende Trockenphasen und eine alternde Netzstruktur fordern vorausschauende Lösungen und ein verlässliches Netzmodell zur Ist-Zustandsanalyse und zur zukünftigen Planung.

Wir unterstützen Kommunen dabei, den Wandel aktiv zu gestalten.

Im Rahmen einer ganzheitlichen kommunalen Wasserstrategie bieten wir:

- ☛ Notfallpläne nach TrinkwV & DVGW-Standards
- ☛ Mobile Wasseraufbereitung & Übergabestellen
- ☛ Schulungen & Übungen für Krisenstäbe
- ☛ Wasserbedarfsprognosen
- ☛ Risikobasierte Analysen
- ☛ Behälteroptimierung
- ☛ Fernwasserversorgung
- ☛ Erneuerungsplanung der Versorgungsnetze
- ☛ Beratung zur Einbindung in kommunale Alarm- und Einsatzpläne

Link zum Beitrag auf unserem LinkedIn:

https://www.linkedin.com/posts/rzvn-wehr-gmbh_rzvn-krisevorsorge-wasserwirtschaft-activity-7345449801297149952-v3Ev?utm_source=share&utm_medium=member_desktop&rcm=ACoAADLoVO8Bh3-kg5IAhYpZ6dtjXYFawawFabw

💧 Wasser darf keine Engpassressource werden. Es braucht Klarheit, Strategie und Umsetzung – heute, nicht erst bei der nächsten Hitzewelle. 💧





Praxis-Webinar Trafoplanung oder Machbarkeitsstudie

Am 04.06.2025 haben **Trianel** und **RZVN** ein Webinar zum weiteren Vorgehen nach der kommunalen Wärmeplanung durchgeführt. Gemäß Wärmeplanungsgesetz ist bei bestehendem Wärmenetz ein Transformationsplan zu erstellen, sollte noch kein Wärmenetz existieren, dann ist eine Machbarkeitsstudie erforderlich. Die Machbarkeitsstudie erfolgt sprichwörtlich auf der "grünen Wiese". Im Webinar wurde das ideale Vorgehen vorgestellt, Fördermöglichkeiten erörtert und anhand einer Case-Study gezeigt, wie eine detaillierte Planung Gesteungskosten minimieren kann. Der Transformationsplan beschreibt den Weg zu 100% erneuerbarer Versorgung in bestehenden Wärmenetzen unter den Prämissen einen vertretbaren Wärmepreis zu gewährleisten und Synergiepotenziale beim Ausbau zu heben. Die Machbarkeitsstudie analysiert systematisch technische und wirtschaftliche Optionen für neue, klimaneutrale Wärmenetze. Für Beide sind die Vorgaben nach den BEW-Leitfäden ähnlich: IST-Analyse, Potenzialanalyse, Soll-Konzept und Maßnahmenplan inkl. Kostenrahmen. Für alle relevanten Schritte existieren Fördermöglichkeiten, die entsprechend im Webinar vorgestellt wurden. Die vorgestellte Case-Study zeigt das wirtschaftliche Einsparpotenzial bei gemeinsamer Optimierung der Assets zur Wärmeversorgung inkl. der Preisoptimierung am Handelsmarkt und der passgenauen Dimensionierung eines Wärmespeichers auf. Im gezeigten Beispiel lag der Kostenvorteil bei 24%.



Kostenoptimierung, Emissionsreduktion und Ressourcenschonung

